



Der Bereich Weißbahn in Terfens war ganz besonders vom Unwetter betroffen. Spaziergängerin Herta Hilden blickt auf die Unmengen an abgelagertem Holz. Aus den saftigen Wiesen wurden binnen weniger Minuten regelrechte Schlammwüsten...

Bereich Terfens am stärksten betroffen ● Lenkerin im Glück

Schweres Hagelunwetter sorgt für Großeinsatz der Feuerwehren

Ein kurzes aber umso heftigeres Unwetter hat Freitag Abend für teilweise dramatische Zustände im Bereich Terfens-Vomp gesorgt. Kleine Rinnsale wurden zu Wildbächen und überfluteten einige Keller. Kleine Muren verlegten Straßen, und die Westbahnstrecke wurde unterspült – sie war fast drei Stunden gesperrt!

Binnen Minuten wurden am Freitag Abend der Mühlbach und der Grandbach in Terfens zu reißenden Gewässern. Die Regenmengen, die das schwere Hagelunwetter gegen 20 Uhr vom Himmel schickte, waren für die Rinnsale nicht zu bewältigen.

Mit den Folgen „durften“ sich die Feuerwehren von Terfens, Vomperbach,

VON STEFAN RUEF

Weer, Pill und Schwaz beschäftigen. „Freitag waren rund 80 Mann bis 2 Uhr Früh im Einsatz, und auch am Samstag gab es noch jede Menge Arbeit“, schildert der Terfener Kommandant Josef Schallhart.

Überflutete Keller, vermurte Straßen und eine unterspülte Bahntrasse waren das Ergebnis des schweren Unwetters. Die Westbahnstrecke musste deshalb von

21 bis 23.30 Uhr komplett gesperrt werden, bis gestern 11 Uhr Vormittag konnte sie dann zumindest wieder einspurig befahren werden.

Er hatte mit seinen Mannen auch gestern noch viel zu tun: Josef Schallhart von der Feuerwehr Terfens. Vor allem der Mühlbach sorgte für viel Arbeit – aber auch eine größere Mure, die die Zufahrt zum Ortsteil Vomperbach verlegte. Erst gestern in den Nachmittagsstunden war alles wieder halbwegs aufgeräumt...

